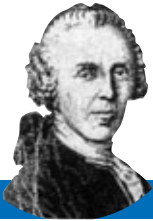


GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 29

Sonnabend, den 16. November 2019

Nummer 22

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



»LICHTGESTALTEN« im Gellert-Museum

... lesen Sie weiter auf Seite 3

© Museum/Teilnehmer

Anzeige(n)

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co.
KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter
bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden;
für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-täglich,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AMTLICHER TEIL

Aus dem Stadtgeschehen

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nachdem in den Sommermonaten zahlreiche Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem geplanten Breitbandausbau in der Stadt und den Ortsteilen durchgeführt wurden, erreichen mich regelmäßig Anfragen, ob und wie es denn jetzt mit diesem für unsere Stadt so wichtigen Thema weitergeht. Ich kann Ihnen versichern, dass wir bezüglich der Umsetzung im Zeitplan liegen und regelmäßig Beratungen mit Vodafone (als künftigen Netzbetreiber), dem zuständigen Planungsbüro mgp Gille und Partner und bei Bedarf auch weiteren Akteuren führen.

Erstes sichtbares Zeichen des Breitbandausbaus soll die Errichtung eines PoP (Point of Presence) an der Ecke Heinrich-Heine-Straße/ Gerichtsstraße sein

An der Ecke oberhalb des Tennisplatzes, unterhalb vom EDEKA-Markt der Generationen soll dieses Gebäude, ähnlich einer Garage, errichtet werden. Es handelt sich um die Schnittstelle zwischen den in die Stadt kommenden Datenleitungen von Vodafone und den Kabelsträngen, welche in die einzelnen Haushalte gehen. Im PoP werden sich die Glasfaserleitungen für ca. 5.000 Haushalte befinden.

Wir bemühen uns darum, diesen PoP (ohne den die weiteren Arbeiten nicht erfolgen können) als separates Los zeitiger als die restlichen Bauleistungen ausschreiben zu können. Der PoP wird im Inneren klimatisiert sein um zu verhindern, dass bei hohen Temperaturen Ausfallerscheinungen im Netz auftreten. Die Errichtung des Hainichener PoP soll voraussichtlich im Sommer 2020 erfolgen.

Die Ausschreibung der Bauleistungen für die Tiefbauarbeiten soll Anfang 2020 erfolgen

Mit Hochdruck wird durch mgp Gille und Partner an der Detailplanung gearbeitet. Sobald diese auf festen Beinen steht, erfolgt die (europaweite) Ausschreibung auf der Suche nach den Firmen für Tiefbau und Ausrüstung. Spannendster Punkt dabei werden die Submissionen der eingegangenen Bewerbungen von Baufirmen sein. In Mittweida gab es dabei eine böse Überraschung, weil die günstigsten Angebote um ein Vielfaches höher lagen als geplant. Da es sich in unserer Nachbarstadt um wenige hundert zu erschließende Haushalte (ausschließlich im ländlichen Bereich) handelt, wir in Hainichen aber von rund 3.300 Haushalten sprechen (für welche die entsprechenden Formulare unterzeichnet wurden), hoffe ich natürlich auf ein besseres Ausschreibungsergebnis als in der Hochschulstadt.

mgp ist optimistisch, dass dann das erste Gebiet in der Stadt noch im Jahr 2020 an das Turbointernet angeschlossen wird. Da dabei auch bautechnische Aspekte berücksichtigt werden müssen, muss es ein Stadtviertel sein, welches nicht allzu weit vom PoP entfernt ist. Da sich dort auch die Verteilerstation der Deutschen Telekom befindet, sind die unmittelbar angrenzenden Gebäude keine Förderkulisse, da dort bereits Internet mit mindestens 30 Mbit/Sekunde anliegt.

Vom Planungsbüro wurde deshalb vorgeschlagen, als erstes Gebiet die Gartenstadt mit Glasfaser auszustatten. Aufgrund der Kompaktheit und der Anzahl der betroffenen Haushalte hält es mgp für gut möglich, das erste große Etappenziel 2020 in der Gartenstadt dann auch tatsächlich beginnen zu können. Die restlichen Gebiete in der Stadt und den Ortsteilen werden dann aber bereits kurze Zeit später, im Jahr 2021 beginnend, erschlossen.

Schon aufgrund der Tatsache, dass europaweit ausgeschrieben werden muss, sind manche Fristen recht lange, was eine schnellere Umsetzung verhindert.

Mit der Glasfasererschließung einhergehen wird ein flächendeckendes Netz an HotSpots in unserer Stadt und ihren Ortsteilen errichtet

An insgesamt 12 Stellen im Stadtgebiet und einmal pro Ortsteil sollen Hotspots errichtet werden. Dort wird dann von vorhandenen städtischen

Anschlüssen Bandbreite „abgezapft“. Wir werden in 2 Jahren damit also insgesamt 18 Hotspots besitzen. Wichtig ist, dass diese Errungenschaft auch in jedem Ortsteil angeboten wird. Wir wollen die Nutzung allerdings beschränken, z. B. auf eine Stunde pro Tag, auch um Konkurrenz für das eigene Netz auszuschließen. Natürlich haben wir für die Städtischen Immobilien ebenfalls GEE/Vorverträge abgeschlossen, damit auch diese Glasfaser bis ins Haus bekommen.

Noch etwas verträsten muss ich die (interessierten) Haushalte, welche nicht im Fördergebiet liegen, aber einen Glasfaseranschluss haben möchten

Mir liegen nicht nur die 1.497 Haushalte mit Vorvertrag bzw. GEE im Fördergebiet am Herzen, sondern natürlich auch all jene, bei denen mindestens 30 MB/Sekunde anliegen, die also derzeit bereits gut versorgt sind und keinen Anspruch auf die Förderung haben. Mehrere Personen, welche dort wohnen, haben mir gegenüber angedeutet, ebenfalls von der Entwicklung profitieren zu wollen und bereit zu sein, auf eigene Kosten einen Glasfaseranschluss ins Gebäude verlegen zu lassen.

Selbstverständlich denken wir auch an diejenigen Bürger in den Gebäuden, die keinen Anspruch auf kostenlosen Glasfaseranschluss haben!

Genauer dazu kann man aber erst berichten, wenn wir den Baubetrieb kennen, welcher im Auftrag der Stadt das Glasfasernetz errichtet. Dies wird nicht vor Mitte 2020 der Fall sein.

Wir werden dann versuchen, den Baubetrieb zu überzeugen, gegen entsprechende Gebühren auch andere interessierte Haushalte anzuschließen. Wie hoch diese Gebühren sind und ob sich das Ganze wie gewünscht auch so durchführen lässt, muss mit dem Baubetrieb individuell verhandelt werden.

Wichtig ist, dass beide Dinge nicht miteinander vermischt werden. Denn wir dürfen nur für die gemeldete Förderkulisse die Bauleistungen ausschreiben und abrechnen! Logistisch können wir es als Stadtverwaltung ohnehin nicht stemmen, individuelle Beratungen für diese Grundstücksbesitzer durchzuführen. Ich werde Sie auch hier informieren sobald feststeht, wie es weitergeht.

Abschließend zu diesem Themenkomplex möchte ich betonen, dass ich es nach wie vor für den absolut richtigen Schritt halte, dass sich Hainichen hier als eine der ersten sächsischen Städte überhaupt entschieden hat, die Zügel in die eigenen Hände zu nehmen und die Stadt und ihre Ortsteile individuell mit Breitband auszustatten. Ich werde Sie an dieser Stelle immer mal wieder über den derzeitigen Stand der Dinge informieren und hoffe sehr darauf, in rund 2 Jahren Vollzug melden zu können mit dem Satz „**Hainichen verfügt als eine der ersten Kommunen in Deutschland überhaupt über ein flächendeckendes Breitbandnetz mit Glasfaser in der Stadt und jedem Ortsteil**“

Mit diesen aktuellen Informationen will ich meine heutige Ansprache schließen. In 2 Wochen will ich Sie über die wichtigsten vorweihnachtlichen Termine in der Stadt und den Ortsteilen informieren. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Nun ist es bald wieder soweit, die schönste Zeit des Jahres beginnt am 1. Advent mit dem nun schon traditionellen Pyramidenanschieben auf unserem Marktplatz. Viele Menschen wohnen immer diesem Ereignis bei und erfreuen sich an Glühwein und Bratwurst sowie einem musikalischen

Rahmenprogramm. Hoffentlich lässt uns in diesem Jahr nicht wieder das Wetter im Stich, wie 2018. Da fiel der Pyramidenanschub im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Der Himmel hatte seine Schleusen geöffnet, so dass die Besucherzahl merklich schrumpfte.

Aus dem Stadtgeschehen

2019 hat sich für die gastronomische Versorgung die Feuerwehr Hainichen bereit erklärt. Dieser Trupp hat schon Erfahrung mit den logistischen Herausforderungen. So werden Sie sicher gestärkt nach Hause gehen können und haben den einen oder anderen Glühwein konsumiert. Das ist aber auch lecker. Bringen Sie also an diesem Tag nicht nur Vorfreude, sondern auch Hunger, Durst und gute Laune mit. Auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Im Anschluss an den Pyramidenanschub laden wir Sie dann noch in das Rathaus ein. Hier können Sie die Ergebnisse der Schülerarbeiten und ihrer Lehrerin Frau Hegewald, zum Thema „30 Jahre friedliche Revolution“ im 2. Obergeschoss bestaunen. Es wurden extra nachhaltige Tafeln dafür hergestellt, die bei passender Gelegenheit immer wieder gezeigt werden können.

Viele der damaligen Aktionen sind in unseren Köpfen schon wieder ein ganzes Stück in die Vergangenheit gerückt. Deshalb gilt es, die Erinnerung wach zu halten.

Der Pyramidenanschub findet am Sonntag, dem 01.12.2019 um 17.00 Uhr statt.

Kommen Sie recht zahlreich auf unseren Marktplatz und bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit. Erleben Sie, wie sich unsere herrliche Pyramide mit den lustigen Schneemännern der Familie Wagner zum ersten Mal im Schein der Kerzen an diesem ersten Advent dreht.

*Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr*

■ Hainichen war beim Ehrenamtsempfang des Landrats am 30.10. in Freiberg gut vertreten

Der Schwerpunkt des Ehrenamtsempfangs von Landrat Matthias Damm stand in diesem Jahr unter dem Motto „Brauchtum pflegen- Traditionen bewahren“. Anlass für dieses Thema war die Verleihung des Weltkulturerbe-Titels für die Montanregion Erzgebirge/Krusnehorim im Juli 2019 in Baku. Rund 300 Personen aus ganz Mittelsachsen erhielten eine Einladung durch den Kreischef, Ende Oktober ins Konzert- und Ballhaus Tivoli nach Freiberg zu kommen.

Da sich in Hainichen erfreulicherweise sehr viele Personen diesem Thema annehmen, wurden durch die Stadt gleich 10 Personen für den Ehrenamtsempfang vorgeschlagen. 8 nahmen die Einladung des Landrats an und erlebten einen schönen Abend mit Speis und Trank und einem bunten Programm. Im Einzelnen waren am 30.10. aus Hainichen in Freiberg mit dabei:

- Thomas Kühn (Stadtführer und Darsteller von Christlieb Ehregott Gellert)
- Manfred Knittel (recherchiert in der Hainichener Industriegeschichte)
- Volker Ranft (recherchiert in der Geschichte von Gersdorf/Falkenau)
- Christine und Katrin Rückert (recherchieren in der Geschichte von Hainichen, regelmäßige Artikel im Gellertstadt-Bote)
- Walter Glöckner (mit fast 91 Jahren lebender Zeitzeuge des ländlichen Raums, Inhaber einer privaten Sammlung zum Leben im ländlichen Raum)
- Manfred Kiese (recherchierte u. a. die Geschichte von BARKAS und Framo sowie des ehemaligen Gaswerks an der Mittweidaer Straße)
- Evelin Wandel (recherchiert in der Stadtgeschichte, derzeit erstellt sie



eine Aufstellung über die Geschichte des Goldenen Löwen) Natürlich hätten es noch mehr Bewohner der Stadt und ihrer Ortsteile verdient gehabt, am 30.10. mit nach Freiberg zu kommen. Mit 8 Personen war Hainichen am betreffenden Abend aber ohnehin schon weit überdurchschnittlich vertreten.

Wir danken allen unseren Geschichtsforschern, Stadtführern und Ortschronisten für ihre Tätigkeit.

*Bild: Jana Huber
Text: Dieter Greysinger*

■ Performance am Parkschlösschen - »Lichtgestalten«, am 26. Oktober 2019.

Das Museumsprojekt, geleitet von der Lichtkünstlerin Claudia Reh, erinnerte an das 18. Jahrhundert als Zeitalter des Lichts anlässlich des 250. Todestages von Christian Fürchtegott Gellert.

Nach einer intensiven Experimentier- und Vorbereitungswoche präsentierten Klara, Lea, Liddy / Eric / Frances, Santi / Anya, Malea / Alexander, Ayad, Ilia, Moritz / Leonie souverän ihre Licht-Bild-Klang-Reiselandchaften. An drei Fassaden entstanden farbenfrohe, ornamentale, tierische und grafische Livebilder, die nicht nur gelegt, sondern mit Sand verformt, gekratzt oder fein aufgeschütteten Linien verändert, von Figuren erobert, mit Wasser oder Bildüberlagerungen in Schwingung gebracht wurden. Dabei agierten die Kinder und Jugendlichen hinter den lichtstarken Geräten, also oberhalb der Darstellungen und mussten immer im Blick haben, dass die Projektion seitenverkehrt erscheint. Passagenweise lasen Eric, Klara, Lea und Liddy ihre Geschichten vor, während Moritz sein eigens dafür entstandenes Lied über das Reisen sang und Geräusche zu einigen Projektionen improvisierte. Die Hintergrundmusik stellte Claudia Reh zusammen. Darüberhinaus zeigten Fassadenflächen und



die drei großen Ostfenster des Parkschlösschens weitere Lichtinstallationen, sodass das Haus durch die eindrucksvolle Farb- und Formenvielfalt eine völlig neue Wirkung entfaltete, die das Publikum begeisterte.

Es war ein schöner Abend, für den die Gaststätte »Kalkbrüche« freundlicherweise die Süsschen kochte. Allen Beteiligten sei vom kooperierenden Museumsteam, das sind Christine Fischer, Ursula Kolb, Ingrid Lohwasser, Anja Müller, Regina Schmidt und Angelika Fischer, herzlich gedankt: Für die Bilder und die schöne, gemeinsame Workshopzeit Alexander, Anya, Ashley, Ayad, Dustin, Eric, Frances, Ilia, Jessica, Klara, Lea, Lena, Leonie, Liddy, Malea, Moritz und Santi sowie Claudia Reh aus Dresden, für die Unterstützung dem DRK-Hort »AlberTina«, Heiko Günther, Birgit Reichert, den Kulturpaten, den Familien der Teilnehmer und EAS GmbH, schließlich für die Förderung dem Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen.

*Text: Gellert-Museum, Angelika Fischer
Foto: Falk Bernhardt*

Aus dem Stadtgeschehen

■ Frühblüher sollen im Frühjahr 2020 die Besucher des Stadtparks erfreuen

Nachdem bereits im Herbst 2018 durch den städtischen Bauhof rund 20.000 Zwiebeln von Frühblüher in die Erde im Stadtpark gesteckt wurden, legte das Team um Sandro Weiß in der vorletzten Oktoberwoche 2019 nach und brachte weitere 16.000 Frühblüherzwiebeln ein.

Darunter sind 10.000 Blausterne (kein klassischer Krokus) im Bereich der Eichengruppe unter dem Gellert-Museum und weitere 6.000 blaue Krokusse im Auslauf der langen Wiese unterhalb vom Parkschlösschen. Alles erfolgte nach Vorgabe des Parkpflegekonzepts.

Nachdem die im Herbst 2018 gesteckten Zwiebeln nur teilweise aufgegangen waren, hoffen wir im kommenden Frühjahr auf mehr Erfolg.



Bilder: Bauhof

Text: Dieter Greysinger

■ Viel geschafft zum Parkflegetag am 26. Oktober

Zum 5. Parkflegetag kamen rund 20 Personen, um sich dem Areal des Hainichener Stadtparks anzunehmen. Das Wetter spielte am letzten Samstag im Oktober mit und erfreute den Hauptorganisatoren Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt, und seine Helferinnen und Helfer sehr. Bauhofleiter Sandro Weiß koordinierte den Einsatz von Technik und Gartengeräten. Der 1. stellvertretende Bürgermeister Jan Held begrüßte die Anwesenden in Vertretung des Bürgermeisters, der sich im Urlaub befand. Stadtrat Thomas Kühn belohnte alle Teilnehmer mit einem leckeren Mittagessen.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Bereiche:

- Eingang Gärtnerei bis Entengehege: hier gab es Rodungsarbeiten und das Umsetzen von erhaltenswerten Pflanzen zur Vorbereitung des für nächstes Jahr geplanten Bauabschnittes
- Spielplatz: hier wurde Laub entfernt, der Sand umgegraben (zur Auflockerung vom Fallschutz) und auch neuer Sand aufgetragen
- Freilichtbühne: hier wurde Laub- und Unkraut entfernt, Müll aufgesammelt und die Buchenhecken geschnitten
- Kastanienallee (Alter Friedhof): hier wurde Laub entfernt, um den Befall der Kastanien durch die Miniermotten einzudämmen.

Vielen Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die für ein schönes Erscheinungsbild zum Parkflegetag gesorgt haben. Besonders erwähnen und bedanken möchten wir uns bei einem jungen Vater, der mit seiner kleinen Tochter den Spielplatz besuchte. Er half spontan rund 2 Stunden mit und unterstützte die Arbeiten am Spielplatz.

Text: Cornelia Morgenstern, Assistentin des Bürgermeisters

Bilder: Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt



■ ... neue Geschwindigkeitsanzeigen sind gut sichtbar

Vielen Verkehrsteilnehmern sind die neuen Geschwindigkeitsanzeigen in den Ortsdurchfahrten Falkenau und Gersdorf bereits aufgefallen.

Bei einer Befragung unserer Einwohner/innen über die Verwendung der finanziellen Sonderzuweisungen, die alle Ortsteile der Stadt Hainichen erhalten haben, waren Geschwindigkeitsanzeigen ein klarer Favorit. Diesem Wunsch ist der Ortschaftsrat gern nachgekommen und hat in eigener Regie zwei Messanlagen gekauft. Mit der Errichtung von vier Standorten (2x Falkenau u. 2x Gersdorf) haben wir eine Möglichkeit geschaffen die Anlagen in jede Fahrtrichtung aufzubauen und bei Bedarf ohne großen Aufwand auch beide Anzeigen in einem Ortsteil zu installieren. An dieser Stelle ein Dankeschön an unseren Bauhof für das Stellen der Pfosten sowie an Christoph Kaufmann für die Hilfe bei der Inbetriebnahme.

Neben der optischen Darstellung von aktuell gefahrener Geschwindigkeit können diese Anlagen auch statistische Kennzahlen wie Anzahl von Fahrzeugen, Verkehrsspitzenzeiten, Durchschnitts-, sowie Höchstgeschwindigkeiten ermitteln, ... und das in beide Richtungen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Fahrzeugführern die den Aha-Effekt einer solchen Messanlage nutzen, ihre Geschwindigkeit auf die zulässigen 50 km/h reduzieren und die Anlagen nicht als Gängelei betrachten.

Was denkt sich aber ein Fahrzeugführer, der am ersten Tag der Herbstferien mit 136 km/h gegen 11:30 Uhr im Ortsteil Gersdorf durch den Bereich der Bushaltestellen flog? Diese Selbstkontrolle ist die bessere Alternative gegenüber einem Bußgeld oder Fahrverbot und dient letztendlich der Sicherheit der Einwohner besonders aber unserer Kinder.

Ortsvorsteher Gersdorf/Falkenau Sylvio Hännig



Aus dem Stadtgeschehen



■ Die Bauarbeiten im Stadtpark haben Mitte Oktober 2019 begonnen

Im Zusammenhang mit der schrittweisen Umsetzung des durch den Stadtrat im Jahr 2017 beschlossenen Parkpflegekonzepts, herrscht seit Mitte Oktober im Bereich der Parkgärtnerei reges Baugeschehen. Das alte Gewächshaus soll einem neuen moderneren Gebäude weichen. Durch die Fa. Schmidt Bau Augustusborg werden derzeit die Fundamente für das Gebäude gesetzt. Darüber hinaus sollen rund um das Wildgehege auch noch bauliche Aufwertungen erfolgen. Hierüber werden wir zu einem späteren Zeitpunkt berichten.

Text: Dieter Greysinger

Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt

■ Das innerstädtische Gebäude Mühlstraße 2 (Sky-Sport-Bar) wird im Internet zum Kauf angeboten

In unserer ansonsten weitestgehend sanierten Innenstadt sticht die Sky-Sport-Bar zwischen Rathaus und Schulzentrum leider negativ hervor. Der langjährige Besitzer, welcher in Dresden wohnt, war nicht zu überzeugen, das Haus zu sanieren. Auch persönliche Besuche von mir waren nicht von Erfolg gekennzeichnet. Vor einigen Monaten erfuhr ich, dass besagte Person insolvent ist und das Haus unter der Zwangsverwaltung eines Anwalts steht. Ein Angebot von ihm an die Stadt, das Haus zu erwerben, um es ggf. abzureißen, wurde im Technischen Ausschuss zwar diskutiert, dann aber letztendlich verworfen. Der Eigenanteil für die Stadt wäre trotz Förderung recht hoch gewesen.

Andererseits handelt es sich um ein zentral gelegenes Gebäude mit kurzen Wegen zu vielen wichtigen Dingen in unserer Innenstadt. Vielleicht findet sich ja ein Einheimischer, welcher sich dem Gebäude annimmt. Ich mache bewusst Werbung für diesen Verkauf, da ich nicht möchte, dass die „Spielo“ erneut in die Hände von Spekulanten fällt. Der Vorbesitzer hatte das Haus wohl auch nur deshalb erworben, weil er sich eine Wertsteigerung erhofft hatte.

Der Mindestpreis liegt wohl sogar nur im vierstelligen Bereich, alles Weitere ist Verhandlungssache. Ansprechpartner für nähere Auskünfte ist bei der impro Immobilienverwertung GmbH in Dresden Herr Sascha Naumann, Telefon 0351/8993353 (E-Mail naumann@impro.de). Das Objekt hat dort die Nummer ID 0532/18.

Dieter Greysinger

■ Sockel am Rathaus erneuert

Zwischen 1992 und 1994 wurde das Hainichener Rathaus von Grund auf saniert. Nach 25 Jahren bröckelten nun aber große Teile des Sockels ab. Nachdem im Haushalt für die Sanierung des Rathaussockels angemeldete Mittel immer wieder für andere dringendere Vorhaben genutzt werden mussten, nahmen die Hausmeister und die Stadtverwaltung die Sanierung im Spätsommer 2019 selbst in die Hand.

Der alte Putz wurde entfernt und am 19. Juli konnte mit der Sockelerneuerung begonnen werden. Herr Metzner und Herr Seifert haben die zu erneuernde Fläche mittels Mietgerät trockeneisgestrahlt, Kosten rund 2.900 €. Bis Ende Oktober wurden noch Restarbeiten ausgeführt, ein paar Faschen auf der Mühlstraßen-Seite gestrichen.

Die Putzausbesserungen und den neuen Farbanstrich haben der Hausmeister, Herr Bischoff, und ein Bauhofmitarbeiter, Herr Haase, durchgeführt. Die Kosten dafür betragen 1.200 €. Somit belaufen sich die Gesamtkosten auf über 4.100 € für die sanierten Flächen von ca. 175m².

Cornelia Morgenstern, Assistentin des Bürgermeisters



■ Bauarbeiten an der Kreisstraße Eulendorf-Langenstriegis verzögern sich erneut

War ursprünglich der Baubeginn bereits Anfang September 2019 vorgesehen, wurde dieser zunächst auf den 14.10. verlegt, da der Auftragnehmer, die Firma Chemnitzer Verkehrsbau, um einen späteren Baubeginn gebeten hatte.

Auftraggeber dieses Vorhabens ist nicht die Stadt Hainichen, sondern der Landkreis Mittelsachsen. Andererseits muss man heute schon froh sein, wenn es überhaupt noch Baubetriebe gibt, die bereit sind, zu einem für den Auftragnehmer auskömmlichen Preis ein solches Vorhaben, nämlich eine Deckenerneuerung zwischen unserem Ortsteil Eulendorf und dem Frankenberg Stadtteil Langenstriegis zu realisieren.

Doch auch am 14.10. waren keine Baufahrzeuge zu sehen. Eine Rückfrage der Stadt ergab, dass das neue Datum für den Baubeginn nunmehr der 4.11.2019 sein soll. Durch die Baufirma wird dies mit den extrem langen Lieferfristen der Betonteile für ein Schachtbauwerk, das im Zuge der Straße zur Regenwasserableitung errichtet werden muss, begründet.

So ist allerdings auch zu befürchten, dass die Maßnahme nicht wie geplant bis Weihnachten fertig gestellt werden kann. Wir werden uns beim Auftragnehmer und dem Landratsamt bemühen, dass wenigstens in den Wintermonaten eine provisorische Befahrbarkeit hergestellt wird und es keine Winterbaustelle mit mehrmonatigen Sperrungen ohne Baugeschehen wird. Wir werden über die aktuelle Entwicklung weiter berichten.

Dieter Greysinger

■ Baustelle Ottendorfer Straße geht auf die Zielgerade



Am 16.10.2019 wurde auf der Baustelle Ottendorfer Straße (Ottendorfer Berg) mit dem Bitumeneinbau der Tragschicht begonnen. Am Abend war rund die Hälfte der neuen Straße bereits mit frischem Asphalt ausgestattet. Im Auftrag der Fa. Jung aus Erlau wurden die

Bitumenarbeiten durch die Firma Ungleht aus Brand-Erbisdorf durchgeführt.

Die offizielle Freigabe des Ottendorfer Bergs erfolgt mit einem kleinen Umtrunk der Bauarbeiter, Stadträte, Anwohner und Ehrengäste am Freitag, 8.11.2019. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass die Straße bereits ein paar Tage vorher freigegeben werden kann.

Mit den Arbeiten wurde bereits im Herbst 2018 begonnen. Es folgte eine mehrmonatige Winterpause. Neben der Stadt Hainichen waren auch die Versorgungsträger mit Arbeiten am Bauvorhaben beteiligt.

Die Finanzierung erfolgt über Mittel des Bundes und des Freistaats (innerhalb des Konjunkturprogramms Brücken in die Zukunft) sowie Eigenmitteln der Stadt Hainichen.

Bild Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt

Text: Dieter Greysinger

Aus dem Stadtgeschehen

■ Bauarbeiten zur Errichtung einer neuen Stützmauer in Schlegel haben begonnen

Seit Anfang Oktober werden im Bereich der Straße „Talblick“ in Schlegel Bauarbeiten zur Errichtung einer neuen Stützmauer samt Bau der dazugehöriger Straße durchgeführt.

Die Firma Albert Ingenieurbau aus Chemnitz erneuert den dortigen Bereich der Fahrbahn samt des Unterbaus, der aufgrund des teilweise abgerutschten Hangs zu einer echten Gefahrenquelle geworden ist. Die Kosten für das Bauvorhaben liegen bei rund 192.000 € (+ Bauüberwachung). Mitte Dezember soll das Vorhaben fertig sein und die Bewohner des Talblicks werden dann wieder sicher in Richtung Dorf fahren und laufen können.

Nach den Baumaßnahmen Feuerwehrhaus, Buswendeschleife, Bachbetteerneuerung im Bereich der ehemaligen Bäckerei, Straßenerneuerung von Teilen der Schlegeler Straße, Fußweg vom Wohngebiet Viebich in Richtung B169, Neubau einer Zisterne und einiger Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen wird damit ein weiteres Vorhaben für ein schöneres und sichereres Ortsbild in Schlegel umgesetzt.

Bilder Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Baumt
Text: Dieter Greysinger



■ Benefizkonzert des Mandolinensembles Hainichen unter Leitung von Johanna Martin

Von langer Hand vorbereitet wurde von Johanna Martin und ihren Musikern ein Konzert zugunsten des neuen Flügels im gerade in der Sanierung befindlichen Saal des Goldenen Löwen. Dieser Neorokokosaal soll mit einem Festwochenende vom 11.09. bis 13.09.2020 feierlich eröffnet werden. Und dazu gehört natürlich auch ein neuer Konzertflügel.

Der Protest von Johanna gegenüber der Entscheidung des Stadtrates machte es überhaupt erst wieder möglich, in unserem Rathaussaal kulturelle Veranstaltungen durchzuführen. Mit ihrem Konzert unterstützt sie die Finanzierung dieses neuen Flügels. Das ist eine großartige Sache.

Frau Martin ist seit vielen Jahrzehnten eine begnadete Musikerin mit Leib und Seele. Sie versprüht eine Lebensfreude, was man sich von manch anderem Zeitgenossen manchmal wünschen würde. Ihr Engagement für die Stadt Hainichen ist überragend. Deshalb wurde Johanna Martin vor einigen Jahren auch mit einem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Hainichen geehrt. Viele Stunden Probenarbeit hat sie für diesen Abend investiert. Auch heute noch ist sie eine strenge Lehrerin, was die Perfektion anbelangt. Das sagt sie augenzwinkernd selbst.

Am Samstag, dem 02.11.2019 um 17.00 Uhr begann dann im vollbesetzten



Rathaussaal eine musikalische Reise durch den europäischen Kontinent. Man konnte hören, wie die Weiten Russlands und die Sonne Italiens klingen können. Johanna Martin hatte ihren Sohn Peter an diesem Nachmittag mitgebracht. Er moderierte dieses Konzert und trat als Reiseleiter auf. Er interpretierte den Humor im jeweiligen Land. Kurzweil und Unterhaltung ließen keine Langeweile aufkommen, im Gegenteil, es war spannend bis zum letzten Augenblick. Dabei stellte sich heraus, dass Johanna und Peter noch nie gemeinsam auf der Bühne gestanden hatten. Also eine Premiere. Die Veranstaltung war mehr als gelungen und die Besucher gingen voll des Lobes für dieses einzigartige

Konzert nach Hause, jedoch nicht ohne einen Schein in die Spendenbox geworfen zu haben. 387,10 € wurden für das neue Instrument gespendet. An dieser Stelle recht herzlichen Dank dafür.

Der nächste Auftritt von Johanna Martin und ihrer Mandolinengruppe wird zum Weihnachtsmarkt in Hainichen sein. Dazu sind sie schon heute herzlich eingeladen. Es hat sich wieder einmal bewahrheitet, Musik hält jung.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Erscheinungstag

Redaktionsschluss

30.11.2019

18.11.2019

14.12.2019

02.12.2019



Aus dem Stadtgeschehen

■ Überwältigendes Konzert am 1. November 2019 in der Trinitatiskirche Hainichen



Am 16. April 2019 wurde die neue Städtepartnerschaft mit der tschechischen Stadt Ustek besiegelt. Seit dieser Zeit wird die Partnerschaft mit Leben erfüllt. Den absoluten Höhepunkt bildete die Aufführung der Carmina Burana am 01.11.2019 in der Trinitatiskirche Hainichen. Vertreter der Musikgesellschaft Auscha zusammen mit dem Auscha Chor und dem deutsch-tschechischen Sporcks Ensemble führten hier eines der populärsten Werke der klassischen Musikliteratur von Carl Orff unter Leitung von Koloman Polak auf.

Die Menschen strömten an diesem kalten Freitag in Scharen in die Kirche. Was sie hier erwartete, werden sie so schnell nicht wieder vergessen. Es war ein Klangerlebnis allererster Güte. Das bezeugten die Menschen am Ende des Konzertes mit stehenden Ovationen und Beifallsbekundungen. Während der Veranstaltung waren alle hochkonzentriert. Man hätte eine Stecknadel zu Boden fallen hören können. Die Menschen waren gefesselt von dieser tollen Aufführung. Aber auch die Künstler selbst brachten ihre Begeisterung über die Schönheit unserer Kirche, die wunderbare Akustik und das tolle Publikum zum Ausdruck. Alle waren sich einig, dass man solch eine Veranstaltung wiederholen sollte, allen voran Koloman Polak, der Dirigent und Orchesterleiter. Er sprach noch den ganzen Abend über dieses herausragende Erlebnis.

Dank der guten Verbindung zu unserer Trinitatiskirche, den Pfarrern und dem Kirchenvorstand, konnte dieses Konzert überhaupt erst einmal stattfinden. Lange dauerte es, bis wir einen Termin gefunden hatten, der alle überzeugte. An dieser Stelle muss noch einmal allen Beteiligten auf das Herzlichste gedankt werden. Ohne Unterstützung von vielen Seiten wäre es nicht möglich gewesen, solch einen Akt zu stemmen. Da wurde Kuchen gebacken, gegrillt und gekocht, Getränke ausgeschenkt und unsere Gäste verwöhnt. Das dankten sie uns mehrfach. Erwähnt seien an dieser Stelle die Pfarrer mit dem Kirchenvorstand und den Gemeindegliedern, der städtische Bauhof, der Freundeskreis Dorsten, die Mitarbeiter des Rathauses, Thomas Kühn, Steffen Reiser und Uwe Geisler sowie alle fleißigen, ungenannten, uneigennütigen Helfer sowie die Sponsoren Frankenberger Backwaren, Fleischerei Scheffler, Fleischerei Knorr und Edeka Mai, die uns mit Sachspenden unterstützten.

Abschließend kann man nur sagen: „Auf ein Neues!“
Text: Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, Bild oben: Falk Bernhardt, Bilder darunter: Carmen Fischer



Amtliche Bekanntmachung

■ In der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am am 02. Oktober 2019 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 2387
Vorlage Nr. 4007

02.10.2019

Änderungssatzung zur Nutzungs- und Gebührensatzung Sportforum
Der Stadtrat beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung für die Benutzung des Sportforums der Stadt Hainichen und die Erhebung von Gebühren.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	17
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Stadt Hainichen

■ ortsübliche Bekanntgabe der Stadt Hainichen

Betrifft

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 erfolgt gemäß § 76 (1) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) an sieben Arbeitstagen.

Der Entwurf liegt in der Zeit

vom 18.11.2019 bis 27.11.2019 einschließlich

zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer 319 während der Dienststunden

Montag bis Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr – 18.00 Uhr

aus.

Gemäß § 76 (1) SächsGemO haben Einwohner und Abgabepflichtige für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben. Diese Frist beginnt mit dem ersten Tag, an dem der Entwurf öffentlich ausliegt.

Einwendungen sind in der Zeit

vom 18.11.2019 bis 06.12.2019 einschließlich

bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer 319, während der Dienststunden

Montag bis Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr – 18.00 Uhr

möglich.

Hainichen, den 05.11.2019


Dieter Greysinger
Bürgermeister



■ Personalversammlung der Stadtverwaltung Hainichen

Das Rathaus Hainichen öffnet am Dienstag, den 3.12., erst ab 10 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Dieter Greysinger, Bürgermeister

Mehr Informationen: www.hainichen.de

Mitteilungen der Stadt

■ Standesamtliche Nachrichten

Geburt

18.09.2019 Tobias Knoth, wohnhaft in Hainichen

Trauungen

19.10.2019 Marco Templin & Silke Wenzel,
wohnhaft in Limbach-Oberfrohna

26.10.2019 Maik Köhler & Lena Jilek,
wohnhaft in Dresden

02.11.2019 Ronny Georgi & Susan Vedder, geb. Lorenz,
wohnhaft in Rossau, OT Moosheim

Sterbefälle

06.10.2019 Erika Grodde, geb. 1932, Hainichen

08.10.2019 Helmut Haase, Hainichen

13.10.2019 Elfriede Schottek, geb. Pohl, 1920, Hainichen

18.10.2019 Ulrike Krause, geb. 1959, Striegistal

20.10.2019 Werner Horn, geb. 1934, Hainichen

23.10.2019 Richard Manfred Richter, Hainichen

03.11.2019 Gertraude Ingrid Oertel, geb. 1956, Hainichen

■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 18.12.2019

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf Dienstag, den 3.12.2019

Cunnersdorf Donnerstag, den 5.12.2019

Eulendorf Montag, den 9.12.2019

Gersdorf-Falkenau Donnerstag, den 12.12.2019

Riechberg-Siegfried Montag, den 9.12.2019

Schlegel Dienstag, den 5.12.2019

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Aus unseren Kindertagesstätten

Ein Besuch im Edekamarkt in Hainichen

Gesunde Ernährung spielt im Alltagsleben unserer Kindertagesstätte eine wichtige Rolle.

So gibt es zu jeder Mahlzeit Obst und Gemüse oder die Kinder bereiten in den Gruppen Salate und Smoothies zu.

Doch woher kommen Äpfel, Bananen, Paprika und Co.? Diese Frage beschäftigt gerade die Vorschulkinder doch des Öfteren.

Deshalb haben wir uns sehr über eine Einladung von Frau Mai in den Hainichener Edekamarktes gefreut.



Nach einer persönlichen Begrüßung machten wir in der Obst- und Gemüseabteilung halt. Die Kinder benannten die vielen Waren und wussten von den meisten Erzeugnissen wo sie wachsen. Frau Mai erklärte uns genau, welche Produkte aus der Region kommen und welche aus anderen Ländern zu uns gebracht werden müssen. Auch viel Wissenswertes über Vitamine lernten die Kinder.

Dann wartete ein liebevoll gedeckter Tisch, wo es für alle richtig spannend wurde. Mit verbundenen Augen erfüllten die Mädchen und Jungen verschiedene Obst- und Gemüsesorten und sie kannten sich wirklich gut aus. Sogar eine Aubergine wurde ertastet und benannt!

Nun ging es an die Verkostung – natürlich auch mit verbundenen Augen.

Auch hier bewiesen die Vorschüler – Obst und Gemüse essen sie gern und konnten alle Sorten richtig „erschmecken“.

Zum Abschied konnten alle Kinder noch kleine Bücher und Bananendosen mit nach Hause



nehmen und als es dann für Jeden noch ein Kuschtier gab, kannte der Jubel keine Grenzen! Für diesen spannenden und lehrreichen Vormittag bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Mai und ihren Mitarbeitern.

Die Kinder und Erzieherinnen des Vorschulteams aus dem Storchennest

Firmenjubiläum

Tolle Idee anlässlich 20 Jahre HT Makler in Hainichen am 1.11.2019



Am 1.11.1999 eröffnete Karin Hammermüller gemeinsam mit ihrer Tochter Madlen Hammermüller-Teuchert ein Maklerbüro auf der Gellertstraße 10 in Hainichen. Bereits vorher war dort ein Versicherungsbüro beheimatet, Karin Hammermüller hatte sich kurz nach der Wende mit einer Concordia-Versicherungsagentur selbständig gemacht.

Mit Gründung eines Maklerbüros nach fast 10 Jahren ausschließlicher Zusammenarbeit mit der Concordia wollte man sich seinerzeit von der Abhängigkeit an ein einziges Versicherungs-Unternehmen lösen. Viele Concordia Kunden waren mit dem Service der Agentur sehr zufrieden, wollten aber auch Angebote anderer Versicherungsunternehmen nutzen. Dies wurde mit Gründung des Maklerbüros dann auch möglich.

Nun konnten die Kunden unter nahezu allen deutschen Versicherungen und Banken wählen. Man konnte Finanzierungskonzepte für A wie Autos bis Z wie ein neues Zuhause vergleichen.

Damit einherging eine markante Vergrößerung des Kundenstamms. Das Büro wuchs in der Folgezeit auf 6 Mitarbeiter an. Drei davon gehen allerdings Ende 2019 in den Ruhestand.

Daher ist Madlen Hammermüller-Teuchert auf der Suche nach einer Teamverstärkung. Dies ist nicht so einfach, denn die Bewerber sollen nicht nur die beruflichen Qualifikationen fürs Versicherungswesen erfüllen sondern auch menschlich gut ins Mitarbeiter- und Kundenteam passen. Madlen Hammermüller-Teuchert, die auch im Ortschaftsrat Schlegel sowie in der Badminton-Abteilung des SV Motor Hainichen aktiv ist, hatte sich gemeinsam mit ihrem Team dazu entschieden, auf eine kostspielige Jubiläumsfeier zu verzichten und stattdessen 9 Vereine bzw. Organisationen mit einer Spende zu bedenken. Dazu konnten Vorschläge eingereicht werden.

Im Einzelnen wurden bedacht:

- die Freiwillige Feuerwehr Schlegel,
- Caritas Hainichen zur Unterstützung der Hilfstransporte nach Litauen/in die Ukraine,
- die Abteilung Badminton vom SV Motor Hainichen,
- das Hospiz in Oederan,
- die DRK Kindertagesstätte Storchennest am Ottendorfer Hang,
- der Verein „Aussichtsturm e. V. Striegistal/Böhrgen“,
- die Abteilung Tennis vom SV Motor Hainichen,
- der Snooker Club Neustadt (dem der in Hainichen und Striegistal sehr bekannte Mario Horn angehört).

Mit der großzügigen Geldspende können alle genannten Vereine/Organisationen wichtige Anschaffungen für ihren Geschäftsbetrieb machen. Auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an HT Makler zum 20 jährigen Firmenjubiläum. Wir wünschen eine gute Zukunft mit vielen zufriedenen Kunden.

Bild: Nico Lange, Text: Dieter Greysinger

Geburtstag

90. Geburtstag von Hildegard Scheunert am 3.11.2019 im DRK Seniorenheim



Mit 23 Jahren kam Hildegard Scheunert der Liebe wegen aus dem brandenburgischen Straußberg nach Hainichen. Mit ihrem vor 8 Jahren verstorbenen Ehemann, der aus Hainichen stammt, war sie 52 Jahre lang verheiratet.

Viele Jahre arbeitete Hildegard Scheunert in der Materialbeschaffung bei den Hainichener BARKAS-Werken und wohnte zu dieser Zeit auf der Thomas-Müntzer-Siedlung.

Nach einem Schlaganfall entschied sie sich vor 4 Jahren zum Umzug ins Seniorenheim. Da in der Hainichener Einrichtung seinerzeit kein Platz frei war, ging sie zunächst ins Seniorenheim nach Niederwiesa. Vor 2 Jahren erfolgte dann der Umzug nach Hainichen.

Trotz ihrer 90 Jahre ist Frau Scheunert geistig nach wie vor sehr rege. Sie hält sich mit Lesen von Büchern, dem regelmäßigen Anschauen der Nachrichten, aber auch mit Klöppeln fit.

Hildegard Scheunert führt ein sehr zufriedenes Leben und gemeinsam hoffen wir auf viele weitere Geburtstage, die sie noch feiern kann.

Die Pflegedienstleiterin Andrea Schmidt, Seniorenheimleiterin Maria Glöckner und Bürgermeister Dieter Greysinger gratulierten Frau Scheunert zu ihrem Geburtstag und wünschten der rüstigen Seniorin weiterhin alles Gute.

Dieter Greysinger

Vereine und Verbände

Trainingszeiten

Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e. V.



Dienstag:	16.00 – 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 – 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 – 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 – 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
Mittwoch:	19.00 – 20.00 Uhr	Freizeitgruppe Fußball (Kraftsport)
	19.30 – 20.30 Uhr	Aerobic / Popygymnastik
Donnerstag:	20.00 – 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Freitag:	17.00 – 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 – 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

Anmeldungen zu den jeweiligen Trainingszeiten oder unter www.atv1848-hainichen.de

Hainichener Turnerinnen erfolgreich bei den Bezirksturnspielen

Die Turnerinnen des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. erkämpften sich am 05.10.2019 in der *Leistungsklasse 3* bei den Bezirksturnspielen im Sportforum Frankenberg einen hervorragenden 3. Platz.



Die Mannschaft qualifizierte sich bereits im September bei den Kreisturnspielen mit einem erzielten zweiten Platz. Die Turnerinnen Jacqueline Rinke, Kim Meixelsberger, Gina-Marlen Bang, Jocy Müller, Helene Spielmann und Olivia Kortylak trainieren seit Jahren sehr fleißig. Der Ehrgeiz war groß und die Mannschaft konnte sogar ihre Leistung bei den Bezirksturnspielen noch einmal verbessern. Die Belohnung dafür war das Ergebnis an diesem Wettkampftag. Der 3. Platz ist mehr als verdient und die Freude der Turnerinnen riesengroß.

Ein Artikel von Olivia Kortylak

Sektion Tischtennis überzeugt zum Saisonstart

Die beiden Mannschaften staunten nach den ersten Spieltagen beim Blick auf die Tabelle nicht schlecht. Mit jeweils Platz 2 Ihrer Klasse schafften die beiden Mannschaften den besten Saisonstart seit Jahren! Mit einem so guten Auftakt hatte niemand gerechnet. War bisher nur der Klassenerhalt geplant, gehören nun beide Mannschaften plötzlich zum Kreis der Favoriten und können zumindest auf einen der oberen Tabellenplätze hoffen. Zwar stehen noch einige „harte Brocken“ auf dem Programm – so Peter Steyer – Spielführer der ersten Mannschaft, aber geschlagen geben wird man sich nicht. Die beiden Führungsspieler Jens Wodeck und Felix Normann aus der 2. Mannschaften zeigen sich ebenfalls kämpferisch und wollen am Ende der Saison unbedingt unter den ersten 3 Plätzen landen.



Auch abseits des Punktspielbetriebs gibt es Neuigkeiten. So hat Kay Kubitz die Leitung der Abteilung Tischtennis übernommen. Der bisherige Vorsitzende Steffen Kopsch hatte über viele Jahre die Abteilung geleitet und gibt nun die Führung aus beruflichen Gründen ab. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für sein Engagement!

Bis zum Ende des Jahres sind weitere Events wie ein Kinderturnier, Heimturnier, Weihnachtsfeier, Freundschaftsspiele u.v.m. geplant. Das Training findet wie gewohnt statt:

Sportforum Pflaumenallee: Donnerstag 19:00 bis 21:00 Uhr
Samstag 9:30 bis 11:30 Uhr
(außerhalb der Ferien)

Solltest du Spaß und Interesse an unserem Sport haben – dann komm einfach zum kostenfreien Probetraining. Ab 10 Jahre (m/w) sind alle Tischtennisbegeisterten gern willkommen. Gern auch Gastspieler aus anderen Vereinen bzw. Spieler mit Erfahrung zur Verstärkung unserer Mannschaften.

Kay Kubitz – SV Motor Hainichen
Abteilung Tischtennis

Vereine und Verbände

Hainichener Kraftsportler Axel Kujat mit erneutem Weltrekord zweifacher Weltmeister

Vom 04.10 bis 06.10.2019 fand in Schwetzingen (Baden-Württemberg) die Weltmeisterschaft der WPU (World Powerlifting Union) im Powerlifting und Bankdrücken statt.

Die Wettkampfdiät lief sehr gut, sodass der Hainichener Axel Kujat mit einem Wettkampfgewicht von 89,6kg eingewogen wurde und wieder in der „unter 90kg Klasse“ starten konnte. Am Samstag holte sich Axel Kujat im Powerlifting (Kraftdreikampf) mit 220kg bei der Kniebeuge, 190,5kg beim Bankdrücken und 245kg beim Kreuzheben nicht nur den Weltmeistertitel, sondern auch einen Weltrekord im Bankdrücken.

Gegen 19:00 Uhr war dann der erste Wettkampftag nach 9 Stunden vorbei. Am Sonntag ging es dann um 10:00 Uhr mit dem Einzelwettbewerb im Bankdrücken für den Hainichener weiter. Hier konnte er leider die angestrebten 195kg auf der Bank nicht drücken, sicherte sich aber mit gültig gedrückten 191kg beim Bankdrücken einen weiteren Weltmeistertitel und stellte dabei sogar seinen eigenen Weltrekord ein.

Besonderen Dank spricht Axel Kujat hierbei an die Sponsoren: JuSchoTrans, Diagnostik-Coaching-Therapie, CarWashHainichen, BWH-Bohrwerkzeuge Hoffmann und an die Familie und Freunde, welche zum Wettkampf die Daumen gedrückt haben, aus.

Vom 18.10 bis 20.10.2019 finden in Taucha in der Schloßstraße 13 die Weltmeisterschaften im Powerlifting der IPL statt. Dieses Großereignis wird erstmalig mit Teilnehmern aus vielen Nationen und Kontinenten in Deutschland durchgeführt und ist absolut sehenswert für alle Sportbegeisterten.

Wettkampfstart ist jeden Tag ab 9:00 Uhr. Axel Kujat selbst wird am 19.10.2019 auf der Plattform starten und dabei Deutschland vertreten.



Dieter Greysinger

Einladung zur Rassegeflügel-ausstellung

Der RGZV Hainichen lädt herzlich ein zum Besuch der Rassegeflügel-ausstellung. Sie findet **am 23. und 24.11. 2019** im Haus der Vereine Oederaner Str. 14. statt.

Von den Züchtern werden Puten, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben ausgestellt. Die Farben- und Rassenvielfalt ist anschauen-swert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Geöffnet ist am Samstag von 9.00 - 17.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 - 15.00 Uhr.

Kinder haben freien Eintritt. Über ihren Besuch freuen sich die Züchter des RGZV.

Arndt Franke, Vorsitzender

Blutspenden haben immer Saison: Auch im Herbst zählt jede Spende zur Sicherstellung der Patientenversorgung

Mit einer Blutspende kann jeder zum dreifachen Lebensretter werden. Drei unterschiedliche Präparate können aus dem halben Liter einer Vollblutspende hergestellt werden. Blutplasma, der flüssige Anteil des Blutes, wird tiefgefroren und kann so bis zu 2 Jahren gelagert werden, ein Erythrozytenkonzentrat aus roten Blutzellen hat eine Haltbarkeit von maximal 42 Tagen, Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen) können sogar lediglich vier Tage lang eingesetzt werden.



Das DRK ruft deshalb das ganze Jahr über immer wieder gesunde Menschen dazu auf, die Blutspendetermine in ihrem Umkreis wahrzunehmen. Wer zum ersten Mal eine Blutspende leistet, erhält nach circa vier Wochen einen Blutspendenausweis, der auch die Information über die Blutgruppe enthält.

Die Blutgruppen „A Rhesus positiv“ und „O Rhesus positiv“ tragen mit 37%, bzw. 35% die meisten Menschen in Deutschland. Bei Bluttransfusionen nimmt die Blutgruppe „O Rhesus negativ“ eine besondere Stellung ein. Sie kommt in der Bevölkerung bei rund 6 % vor. Menschen, die diese Blutgruppe haben, gelten als Universalspender, da ihr Blut im Notfall Empfängern beliebiger anderer Blutgruppen transfundiert werden kann, ohne dass es zu Abstoßungsreaktionen kommt. Bluttransfusionen können mit Ausnahme der Blutgruppe 0 nur blutgruppengleich durchgeführt werden.

Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht:

am **Donnerstag, den 28.11.2019, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr** in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6

Themen-Abend: Mein Kind ist online

Impulse für die Erziehung zur Medienmündigkeit von Kindern

Mit einem Vortrag und im Gespräch gibt **Nikolaus Franke** (Hannover) praktische Informationen, Tipps und Hilfestellung (nicht nur) für Eltern, zum kindgerechten Umgang mit digitalen Medien.

Donnerstag, 28. November, Beginn 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00.

Mehr Info: www.werkstatt-familie.de/events/mein-kind-ist-online

Weitere Angebote: <http://www.werkstatt-familie.de/angebote>

Haus Neuland im JMEM-Gelände / Berthelsdorfer Str. 7 / Hainichen

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Vereine und Verbände

■ 20 JAHRE HKK-Vereinshaus – Fasching im HKK am 15. und 22. Februar 2020

Anno 2000 aus dem Dornrös'chenschlaf erwacht, der HKK und fleißige Helfer haben's vollbracht!

Aus Bau-Dreck, Schweiß und Farbgestank, unser Vereinshaus hier entstand.

Viele bunte Programme hat es seither gegeben, zahlreiche Gäste konnten das erleben!

20 JAHRE ist es her – wenn das kein Grund zum Feiern wär!
Ihr seid doch alle mit dabei – **das Motto ist für jeden frei!**

Ob Ritteressen, Bau-Fasching, Beach-/X-Mas-/Snow-Party oder anderer Karneval – Kostümvelfalt in jedem Fall!

Im **Februar** außer Rand und Band – ist das Vereinshaus dann in **Narren-Hand!**

- *Die originellsten Kostüme werden wieder mit tollen Preisen prämiert!*
Lasst Euch richtig toll etwas einfallen!
Wir tun es auch – mit einem Spitzen-Programm und einer Spitzen-Deko im Saal!
Lasst Euch überraschen! Wir freuen uns auf Euch!

Eure Mitglieder des HKK 1981 e. V.

Wir sehen uns – zu **20 JAHRE HKK-Vereinshaus!!!**

■ Der Verband der Kleingärtner Hainichen e. V.

hat freie Gärten in den Anlagen Heiterer Blick (Am Bad), Heimaterde (Gartenstadt), Sommerfrische (Frankenberger Str.), Bergfrieden (Nossener Str.), Sonnenschein (Steinweg), Thomas-Müntzer-Siedlung, zu vergeben.

Interessenten kontaktieren bitte

Frau K. Rommel-Erler.

Telefon: 037207-652891,

E-Mail: kleingartenverband1@outlook.de

Internet: www.Kleingartenverband-Hainichen.de

Herrn H. Dietze.

Telefon: 037207-51601



Anzeige(n)

Sonstiges

Anzeige(n)

■ Herzliche Einladung zum Lichtfest im Schneemannland

Auch in diesem Jahr wieder, zum **1. Advent am 01. Dezember 2019** von 10.00 – 17.00 Uhr haben wir unsere Werkstatt in Riechberg, Pappelallee 7a für Sie weihnachtlich geschmückt, um mit Ihnen gemeinsam den Beginn der stimmungsvollen Weihnachtszeit zu feiern.

Unsere Bastelstube ist diesmal nur für Kinder geöffnet und in der Werkstatt können Sie uns beim Drechseln zuschauen. Genießen Sie die Stunden bei uns mit erzgebirgischem Weihnachtsstollen, selbst gebakenen Krapfen, Knoblauchbrot und Deftigem vom Grill und lassen Sie sich dazu Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch schmecken.

Vielleicht finden Sie in unserem Werkstattverkauf ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben, das auf Wunsch gleich dekorativ verpackt werden kann.

Außerdem wollen wir gemeinsam mit allen Kindern, den Weihnachtsmann um 11.30 Uhr und um 14.30 Uhr wecken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der Drechslerei Volkmar Wagner



Herzliche Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier

Wann?
am Mittwoch, dem 11. Dezember 2019

Wo?
im „Heimat-Eck“ Eulendorf

* * *

Freuen Sie sich auf ein musikalisches Programm mit Karin Roth.

Bei Glühwein, Kaffee und Stollen können Sie wieder ein paar besinnliche Stunden verbringen.

Einlass: 13.00 Uhr Beginn: 14.00 Uhr
Unkostenbeitrag: 20,00 Euro pro Person

Wir bitten um Voranmeldung bis zum
04. Dezember 2019 bei

Frau Selbmann Tel.: 037207/55518
Frau Ziegler Tel.: 037207/53161
Frau Glöckner Tel.: 037207/53506

Auf eine rege Teilnahme freuen sich
der Dorfclub Eulendorf e.V. und die Seniorenbetreuung.

Informationen

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

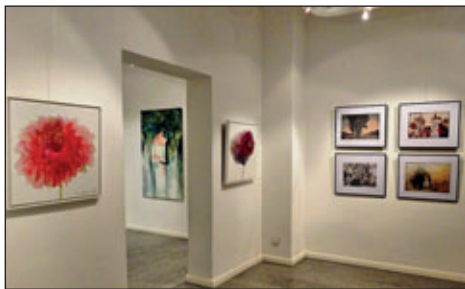
Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

27. Oktober 2019 bis 5. April 2020

»Narr und Esel« - Kabinettausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Walter Heisig, Günter Hofmann, Thomas Merkel, Rolf Münzner, Anja Glöß, Stefan Grimm, Ute Zieger, Ramona Zirkel sowie die Entstehungsgeschichte des Museumscomics von Daniel Lorenz zu Gellerts »Der grüne Esel«



© GMHC/B. Reichert, F. Duarte, J. Henker

22. September 2019 bis 12. Januar 2020

»rendez-vous« - Treffen mit 13 Künstlern, die seit vielen Jahren mit dem Museum in verschiedensten Projekten kooperieren. Nun präsentieren Everett Duarte, Frances Duarte, Jürgen Henker, Jutta Henker, Marcel Kabisch, Leo Lessig, Daniel Lorenz, Birgit Reichert, Hanna Siebenborn, Ralph Siebenborn, Rainer Simon, Bernd Steinwendner, Petra Töppe-Zenker dem Publikum fotografische, bildhauerische, malerische, grafische und konzeptionelle Vielfalt vom Keller bis ins Obergeschoss.

Knopfauge und Zahnrundmund!

Kreative Bilder aus verschiedenen (Fund-)Materialien auf Stoff. Für Kinder ab 6 und gestaltungswütige Große vor Weihnachten mit einer der 13 KünstlerInnen, mit Jutta Henker, Chemnitz, am Sonntag, 1.12., 14 bis 16 Uhr. Eintritt frei, Material 0,50 Euro

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschniderei«. Textillcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffefinder Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)
Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

■ Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Mittwoch, 27. November 2019, 17 Uhr, Webschule, Z6

Das Deutsche Institut für Animationsfilm präsentiert für kleine ab 5 Jahre und große Filmfreunde vier Animationsfilme aus dem ehemaligen DEFA-Trickfilm, Studio Dresden. Viele werden sich erinnern an, wie sich der kleine Teufel in »Alarm im Kasperletheater« (1960) den Magen verdirbt und klar, »Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt« (1971), erzählt nach Hannes Hüttner. Die frechen Mäuse Singeschön und Springeschön vergnügen sich den ganzen Tag in »Hähnchen Gock und die schlauen Mäuse« (1965). In vielen Regalen stand das Buch von Fred Rodrian mit Bildern von

Werner Klemke oder die Hörspielplatte, hier wird der Puppentrickfilm »Das Wolkenschaf« (1960) zu sehen sein. Mit diesem Programm startet unsere Kooperation mit dem Filmverband Sachsen e. V. im Projekt »film.land.sachsen«. Eintritt: 4 Euro/2 Euro

Zum Vormerken: Am 15. Dezember 2019, 10 Uhr werden im Projekt »film.land.sachsen« internationale Kinderkurzfilme gezeigt. 13 bis 17 Uhr beginnt mit »Frisch auf« - Radfahren in Hainichen die neue Jahresausstellung.

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	18:30 - 21:30 Uhr
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro / 2 Zeitstunden
Kinder/Schüler 2,00 Euro / 2 Zeitstunden
Die Lehrschwimmhalle kann auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855; e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Die camera obscura ist geöffnet:

Montag bis Sonntag: von 11.00 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag	09.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen
Feiertage	geschlossen

Informationen

Tel.: 037207 656209

e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung Hainichen Markt 1 • 09661 Hainichen

Tel. 037207 60-170 • Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag
09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag
09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat (6. Juli)
09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. **Jeweils von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr.**

16.11.19	Praxis Dr. Gabriele Maka Freiberger Straße 17, Mittweida, 03727-930395
17.11.19	Praxis Dr. Carolina Urban Robert-Koch-Straße 6, Kriebstein, 034327-92259
20.11.19	Praxis Evelyn Radtke Bismarckstraße 4a, Rochlitz, 03737-47388
23.11.19-	Praxis Dr. Constanze Burghardt
24.11.19	Seminarstraße 2, Rochlitz, 03737-42013

Apotheken – Notdienstbereitschaft:

17.11.19	Luther-Apotheke, Hainichen
18.11.19	Rosenapotheke, Mittweida
19.11.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
20.11.19	Sonnen-Apotheke, Mittweida
21.11.19	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
22.11.19	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
23.11.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
24.11.19	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
25.11.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
26.11.19	Löwen-Apotheke, Frankenberg
27.11.19	Rosen-Apotheke, Hainichen
28.11.19	Ratsapotheke, Mittweida
29.11.19	Merkur-Apotheke, Mittweida
30.11.19	Luther-Apotheke, Hainichen
01.12.19	Rosenapotheke, Mittweida
02.12.19	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
03.12.19	Sonnen-Apotheke, Mittweida
04.12.19	Apotheke am Bahnhof, Hainichen

So kommt der **Gellertstadt-Bote
Hainichen**
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Kirchennachrichten

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



- Sonntag, 17.11.2019** Langenstriegis
9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- Mittwoch, 20.11.2019** Pappendorf
10.00 Uhr (Buß- und Bettag)
Gottesdienst mit Kindergottesdienst und
Anschließendem Suppenessen
- Sonntag, 24.11.2019** Bockendorf
9.00 Uhr (Ewigkeitssonntag)
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
und mit Kindergottesdienst
- Sonntag, 01.12.2019** Langenstriegis
9.30 Uhr Familiengottesdienst

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer: Sebastian Schirmer

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



- Sonntag, den 17. November 2019**
08.30 Uhr Wortgottesdienst
Dienstag, den 19. November 2019
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe
- Mittwoch, den 20. November** Buß- und Bettag
09.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst
- Donnerstag, den 21. November 2019**
14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag
- Sonntag, den 24. November 2019**
08.30 Uhr Heilige Messe
- Dienstag, den 26. November 2019**
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe
- Donnerstag, den 28. November 2019**
17.30 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, den 01. Dezember 2019** 1. Advent
08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung
kurzfristige Änderungen und weitere Informationen
entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder
auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer:
03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 14.00 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 17.11.2019 Der Ursprung des Menschen - ist es wichtig, was man glaubt?
24.11.2019 Kreisauferher Brd. Parczany:
Interessiert sich Gott für mich persönlich?
01.12.2019 Wie sinnvoll ist dein Leben?

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Sonntag, 17. November (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)
9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 20. November (Buß- und Bettag)
9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche

Donnerstag, 21. November
15.00 Uhr KirchenSpätzen (musikalische Früherziehung/Gellertsaal,
Gellertplatz 5)
18.00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde (Trinitatiskirche)

Sonntag, 24. November (Ewigkeitssonntag)
10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
13.30 Uhr Der Posaunenchor spielt Choräle auf dem Friedhof
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 27. November
14.00 Uhr Vereintes Männerwerk in Hainichen
15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertsaal, Gellertplatz 5)
16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertsaal, Gellertplatz 5)
17.00 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertsaal, Gellertplatz 5)
18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
19.30 Uhr Männerstammtisch (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 28. November
15.00 Uhr KirchenSpätzen (musikalische Früherziehung/Gellertsaal,
Gellertplatz 5)
18.00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde (Trinitatiskirche)

Sonnabend, 30. November, 17.00 Uhr

Adventskonzert
mit festlicher Advents- und Weihnachtsmusik

Friederike Urban – Sopran
Kantoreien und Posaunenchor Oederan und Hainichen
Mitglieder des Collegium Instrumentale Chemnitz
Christian Liebscher/Stefan Gneuß (Leitung)

Mittwoch, 13. November
9.30 Uhr Familiengottesdienst
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro**,
Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960, Pfarrer Friedrich Scher-
zer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel.
651272 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag
9-12 Uhr • **Friedhof**, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • Sprechzeit:
Dienstag 16-18 Uhr

Anzeige(n)

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeige(n)

Anzeige(n)



Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat ...

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die erfahrene Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-210

privatanzeigen@riedel-verlag.de

Danksagung

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von Herrn

Manfred Mustermann



Unser besonderer Dank

gilt dem Trauerredner für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus sowie allen, die uns auf dem letzten Weg begleitet haben.

In Dankbarkeit
seine Familie

Musterhausen, Oktober 2017

Anzeige(n)

SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen



Anzeigenpreis ab 25 Euro

Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Andere Einrichtungen

■ Entsorgungstermine – Abfallkalender 2020 wird verteilt



Zu schauen, wann der Nachbar die Mülltonne raus stellt, ist eine Möglichkeit. Unabhängiger ist, wer die Termine im Abfallkalender nachliest.

Ab Mitte November werden durch die Deutsche Post über 180.000 Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt.

Einige Gemeinden verteilen den Kalender selbst. In den Gemeinden Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Kalender an den bekannten Orten aus.

Reklamationen ab Mitte Dezember möglich

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, wendet sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter 03731 2625-41. **Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt**, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen. Bei akutem Mehrbedarf können ab Ende Dezember zusätzliche Exemplare in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen abgeholt werden.

Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden.

Im aktuellen Kalender sind auf über 58 Seiten nicht nur die Abholtermine für die Sammelbehälter enthalten, sondern auch das neuste zum Thema Abfall und Abfallvermeidung, wichtige Hinweise zur Abfalltrennung und die Einladung zum großen Tag der offenen Tür am 16. Mai 2020 in Freiberg.

Aus der hinteren Umschlagseite können zwei Doppelkarten für jeweils eine Sperrmüllsammlung herausgetrennt werden. Auch die beliebten Symbol-Aufkleber für die Sammeltouren, die in den Küchenkalender eingeklebt werden können, sind dabei.

■ Am 16. Mai 2020 großes Jubiläum

Einzigartig in 2020 ist das große Firmenjubiläum der EKM. Unter dem Motto „Die EKM wird 20 – Ein Grund zu feiern“ wird am 16. Mai 2020 auf dem Wertstoffhof Freiberg gezeigt was alles in der Entsorgung im Landkreis Mittelsachsen steckt. Nähere Informationen hierzu unter: www.ekm-mittelsachsen.de.

■ Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfalls bzw. der grauen Tonne berechnet. Pflicht sind mindestens 4 Entleerungen pro Jahr. Die vierte Entleerung für Ende Dezember einzuplanen, empfiehlt sich nicht. Eis und Schnee können schnell zu unnötigen Kosten und einem übervollen Abfallbehälter führen.

Personen die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und nur einen 80 l Behälter nutzen, können die Anzahl der Mindestentleerungen auf 3 pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher formloser Antrag an:

EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Str. 95
09599 Freiberg
oder an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden.

■ Schritte gegen Gewalt

Anlässlich des Internationalen Tages »Nein zu Gewalt an Frauen« am 25. November 2019 rufen die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mittelsachsen und der Stadt Freiberg sowie die Mitarbeiterinnen des Frauenschutzhauses Freiberg auf, gemeinsam mit vielen Interessierten ein weithin sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen und die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“ zu hissen (Beginn 16.00 Uhr auf dem Schlossplatz in Freiberg). Anschließend gehen wir gemeinsam „Schritte gegen Gewalt“ durch die Innenstadt zum Pi-Haus. Mit einer gemeinsamen Lichteraktion soll an die Opfer häuslicher Gewalt gedacht werden.

Lassen Sie uns diesen Aktionstag am 25. November gemeinsam nutzen, um dieses wichtige Thema an die Öffentlichkeit zu bringen.

22 Frauen und 27 Kinder suchten in diesem Jahr im Freiburger Frauenschutzhause Unterkunft und Hilfe – auch Sandra gehört dazu. Die 44-jährige stammt aus einem kleinen Ort in der Nähe von Freiberg. Als sie ihre Lebensgeschichte erzählt, rollen Tränen über ihr Gesicht. „Nächstes Jahr wären wir 20 Jahre verheiratet gewesen“, sagt sie und erzählt von ihrer erwachsenen Tochter. Sie macht eine Pause und holt tief Luft. „Der Alkohol und auch Drogen haben bei meinem Mann in den vergangenen Jahren eine immer größere Rolle gespielt. Bereits als wir jung verheiratet waren, war er immer mal betrunken – richtete seine Unzufriedenheit anfangs aber nicht gegen mich“.

Das habe sich im Laufe der Jahre geändert. „Mein Mann hat in letzter Zeit oft überreagiert, ich brauchte nur am falschen Ort zu sitzen und er ist ausgerastet. Manchmal ist er dann einen Tag oder über Nacht weg gewesen“. Wenn Sandra davon erzählt, dass ihr Mann keinerlei Widerspruch duldet, ihr sogar das Handy und den Autoschlüssel wegnahm, zittert ihre Stimme. In den letzten Wochen vor ihrem Trennungsentschluss sei das Zusammenleben untragbar geworden. Er habe nachts in der Wohnung randaliert, Schränke ausgeräumt und ihre Sachen voller Wut aus dem Fenster geworfen. Einmal habe er sie auch ausgesperrt. Sie selbst habe nur noch funktioniert und sich mehr und mehr zurückgezogen ...

Gewalt an Frauen – sie passiert täglich, meist im Verborgenen. Sie schleicht sich oft auf leisen Sohlen in die Beziehung und es ist für die Betroffenen schwer, sich angemessen zu wehren und rechtzeitig Konsequenzen zu ziehen. Für Außenstehende ist es meist unbegreiflich, wie misshandelte Frauen sich verhalten. Die Opfer schweigen und wahren für ihre Angehörigen den guten Schein der heilen Welt.

Von Gewalt betroffene Frauen fühlen sich oft allein gelassen und schämen sich für das, was ihnen angetan wird. Neben der Angst vor dem Partner, der Sorge um die Kinder oder über das „Gerede“ der Nachbar/innen, Verwandten, Arbeitskolleg/innen kommt häufig noch das Gefühl von Schuld und Ohnmacht hinzu.

Andauernde häusliche Gewalt zwingt Betroffene zu einem Leben in Angst und Isolation. In solchen Situationen ist es richtig und wichtig, sich professionelle Hilfe zu suchen. Hier bietet das Frauenschutzhause Freiberg die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit der Situation auseinander zu setzen und mit Fachberaterinnen Lösungswegen für eine gewaltfreie und selbstbestimmte Lebensperspektive zu entwickeln.

Telefon: 03731-22561 (24 h täglich)



■ Verkehrsteilnehmerinformationsveranstaltung

(Themen: u. A. Winterfahrverkehr, Neuregelungen Änderungen STVO & STVZO)

am: **Mittwoch, 27. November 2019**

um: **19:00 Uhr**

in: **09661 Riechberg, Dorfstraße 9a Dorfgemeinschaftshaus**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern, dienstags von: 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und in der Regel: donnerstags von: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu Ihrer Verfügung.

i. A. Gabriele Vieweger, Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.
Leipziger Straße 27, Tel.: 03727/976393, Fax: 976394

Andere Einrichtungen

Anzeige(n)

■ Pressemitteilung zum 7. Aufruf zum Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten und Verjüngung natürlicher gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten

Die Situation in den sächsischen Wäldern bleibt weiterhin angespannt. Die Großschadereignisse der vergangenen beiden Jahre - Stürme, Schneebrüche, Dürre und Borkenkäferbefall - haben auf zahlreichen Flächen zur Verlichtung oder Zerstörung von Waldflächen geführt. Besonders Nadelholzreinbestände aus Fichten oder Kiefern sind stark betroffen. Dort sollten Waldbesitzer schnell und zielgerichtet handlungs- und einsatzfähig sein. Für diesen Einsatz sind nicht nur Arbeitskapazitäten, sondern auch erhebliche finanzielle Aufwendungen notwendig.

Um den Waldbesitzern finanzielle Unterstützung bei der Wiederaufforstung und dem Umbau gefährdeter Bestände zu gewähren, wurde ein weiterer Aufruf zur Einreichung von Förderanträgen für Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten und Verjüngung gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten veröffentlicht. Dafür wird ein Budget in Höhe von 1,85 Mio Euro bereitgestellt. Die Anträge können ab dem 22.10.2019 und bis zum 17.12.2019 gestellt werden.

Die entsprechenden Formulare werden im sogenannten Förderportal auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) unter <https://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm> bereit gestellt. Im Zusammenhang mit der Beschaffung und Pflanzung von Bäumen oder Saat können auch die Teilmaßnahmen Vorwuchsbeseitigung, Bodenvorarbeiten, die Errichtung eines erstmaligen Wildschutzes und bis zu zwei Kulturpflegen innerhalb eines Jahres nach Begründung gefördert werden.

Es wird empfohlen, sich bei konkreten Fragen zur Förderung an den zuständigen Revierleiter für Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetrieb Sachsenforsts (Link zu Förstersuche: <https://www.sbs.sachsen.de/foerstersuche-27430.html>) oder die Bewilligungsstelle Forstförderung in Bautzen zu wenden.

Revier Hainichen:

Steffen Kühn: Tel.: 03727 95 6 614/
Mobil: 0173 37 20 081, Sprechzeiten: donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr

Bewilligungsstelle Forstförderung:

Paul-Neck-Straße 127
02625 Bautzen, Telefon: (03591) 21 60, E-Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de